



Bachelor in
Architektur

ArchitekturWerkstatt St.Gallen



Architektur

Das Studium im Überblick

«Wir brauchen Architektinnen und Architekten, die unsere heutige Lebenswirklichkeit ganzheitlich erfassen und dafür lebenswerte, faszinierende Räume entwerfen. Vom Stadtraum über die einzelne Situation bis in den Innenraum und das Detail. Von der räumlichen Struktur über die Konstruktion zum Material und bis zur sinnlich erfahrbaren Atmosphäre.»



Anna Jessen
Leitung und Konzeption
ArchitekturWerkstatt St.Gallen

- 4 **Ihre Zukunft**
Kompetenzen, Berufsfelder und Karriere
- 8 **Kurz und bündig**
Bachelor in Architektur
- 10 **Die ArchitekturWerkstatt**
Lernen durch praktisches Umsetzen
- 15 **Struktur des Studiums**
Studienformen und -aufbau
- 16 **Studieninhalte im Detail**
Lernbereiche und Projekte
- 18 **Rund ums Studium**
Finanzierung, Bewerbung und Beratung
- 22 **Hier studieren Sie**
Das bietet der Campus St.Gallen
- 24 **Das ist die OST**
Zahlen und Fakten

Ihre Zukunft

Kompetenzen, Berufsfelder und Karriere

Als Architektin oder Architekt setzen Sie sich mit der Planung und Umsetzung von räumlichen Bedürfnissen in allen Massstäben auseinander – vom Städtebau über Wohn- und Geschäftshäuser, Industriegebäude bis hin zu öffentlichen und kulturellen Bauten. Von baulichen Details, über eingesetzte Materialien und den Unterhalt eines Gebäudes bis hin zum Umgang mit seiner Alterung.

Kompetenzen

- Fächerübergreifendes und gesamtheitliches Denken und Handeln;
- Erkennen von Ansprüchen und räumlichen Bedürfnissen des Menschen an die Architektur und deren Möglichkeiten und Bedingungen in ihrer Zeit;
- Selbstständiges Erarbeiten von Lösungen für räumlich-gestalte-

rische Fragestellungen, ausgerichtet an ethischen und nachhaltigen Grundsätzen;

- Hohe Gestaltungskompetenz;
- Ordnen, Hierarchisieren und Steuern von Planungs- und Bauprozessen;
- Verständnis für statische, bauphysikalische sowie haustechnische Zusammenhänge sowie den Einsatz von Materialien und Konstruktionen;
- Präsentation und Beschreibung des eigenen Tuns in Wort, Schrift, Modellen und in Planform;
- Wahrnehmung von vielfältigen Interessen in Planungsprozessen und Vermittlung zwischen den Interessengruppen;
- Beratend in der Lösungsfindung für vielfältige architektonische sowie andere strukturelle und organisatorische Probleme sowie deren Realisierung;
- Sensibilität für die Wechselwirkungen zwischen gebauter Umwelt und Gesellschaft sowie Bewusstsein für die eigene Rolle als aktive (Mit-)Gestaltende des öffentlichen Raums (sozial-räumliche Perspektive);
- Einsatzfähigkeit in den verschiedenen Praxisfeldern der Architektur, Bauwirtschaft sowie der planenden Verwaltung.





Berufsfelder

Die beruflichen Aussichten für Architektinnen und Architekten sind gut. Absolventinnen und Absolventen stehen verschiedene Berufsoptionen offen, wie z. B. die Mitarbeit in:

- einem Architekturbüro;
- der öffentlichen Verwaltung;
- Beratungsfirmen;
- Wohnungsbaugenossenschaften;
- Bauabteilungen von Konzernen, Banken und Versicherungen.

Karriere

Durch ein weiterführendes Master-Studium können Sie sich in einem relevanten Fachgebiet spezialisieren oder sich in Richtung einer selbstständigen oder teamleitenden architektonischen Praxis, für den Eintrag in den Berufsverband und für die Bearbeitung größerer architektonischer Aufgaben qualifizieren.





Kurz und bündig

Bachelor in Architektur

Zulassung

- Berufsmaturität
- Gymnasiale Maturität
- Fachmaturität
- Diplom einer dreijährigen Höheren Fachschule*
- Abschluss einer ausländischen Ausbildung*

*muss dem Niveau einer anerkannten Berufsmaturität entsprechen

Studienformen und -dauer

- Vollzeitstudium: 6 Semester
- Berufsbegleitendes Studium: 8 Semester
- Kombiniertes Studium: 8 Semester (1. Jahr Vollzeit-, 2. bis 4. Jahr berufsbegleitendes Studium)

Studienbeginn

Jeweils im September in der Kalenderwoche 38, Einführungswoche in der Kalenderwoche 37.

Studiengebühren

CHF 1000.– pro Semester

Anmeldefrist

Gemäss Webseite:
ost.ch/architektur

Abschluss

Bachelor of Arts in Architektur
(180 ECTS)

Ausbildungsphilosophie

Das Bachelor-Studium an der Architekturwerkstatt St.Gallen zeichnet sich durch den aktiv und gemeinsam gelebten Werkstattgedanken aus. Es steht für ein kreatives und diskursives Arbeiten am handwerklich selbst entwickelten Entwurfsprojekt. Die Architekturwerkstatt ist eine kleine, individuelle Schule, in der alles unter einem Dach stattfindet. Eine begrenzte Studierendenzahl sichert den engen Kontakt zwischen Studierenden und Dozierenden. Eine alljährliche All School Charrette vereint als Projektwoche semesterübergreifend alle Studierenden und ist Basis des gemeinsamen Lernens.

Merkmale des Studiengangs

Im Zentrum steht der Unterricht am konkreten architektonischen Projekt, seinen Bedingungen im Kontext von Ort, Programm, Kultur, Politik und Technik. Vermitteltes Wissen bleibt so integral vernetzt und spiegelt den ganzheitlichen Charakter des Planens und Bauens wider. Die direkte Einbindung der





planenden und ausführenden Praxis in die Lehre verknüpft die Lerninhalte mit dem aktuellen Stand der Technik, mit dem Handwerk und der Industrie. Das integrative Studium vermittelt ein generalistisches Denken sowie die Fähigkeit, eigenverantwortlich, interdisziplinär und interprofessionell zu kooperieren.

Wissensvermittlung und Umsetzung sind bei uns eng miteinander verknüpft. Vorlesungen und Übungen finden in den Ateliers und Werkstätten und in engem Bezug zueinander statt. Die gemeinsame Begegnung aller Studierenden, ungeachtet des gewählten Studienmodells, stellt eine besondere Qualität des St.Galler Konzepts dar. Der gegenseitige Gedanken- und Erfahrungsaustausch wird durch jahrgangsübergreifende Projekt- und Seminarwochen gestärkt und gefördert. Am Ende des Semesters werden die Projekte an der Schlusskritik besprochen.

Alles im Detail unter:
ost.ch/architektur

Die ArchitekturWerkstatt

Lernen durch praktisches Umsetzen

Das integrale Ausbildungsmodell der ArchitekturWerkstatt vermittelt Ihnen den interdisziplinären Charakter des Bauens und führt die einzelnen Fächer in der Arbeit am architektonischen Projekt, dem Entwurf, zusammen.

Die ArchitekturWerkstatt versteht Architektur und den Austausch über Architektur als Handwerk und definiert sich über den gemeinsam gelebten Werkstattgedanken. Über die Befähigung zum eigenen Handeln wird Ihnen Wissen und Können vermittelt.

Die Arbeit mit regionalen Baustoffen – wie dem für die Region typischen Werkstoff Holz – sowie die Einbindung von lokalen Architekten, von Wirtschaft und Gewerbe, verknüpfen zudem die Studieninhalte mit der Praxis.

Werkstätten

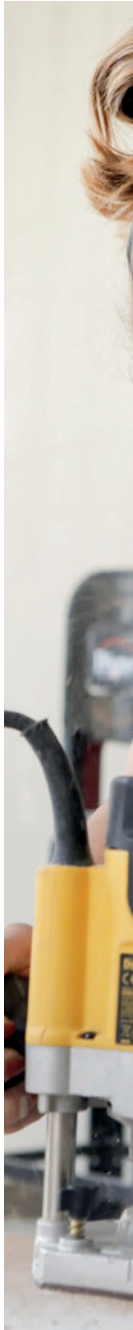
Unsere Werkstätten fördern das handwerkliche Verständnis und Arbeiten. Dabei steht die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen (Bau-)Materialien und deren Fügung im Zentrum. Die praktische Umsetzung von Übungen und Entwürfen in den Werkstätten ermöglichen, Erlerntes zu «begreifen». Sie lernen, Maschinen und Verfahren für die Bearbeitung der unterschiedlichen Materialien anzuwenden und werden für die Nutzung der Werkstätten geschult.

Die ArchitekturWerkstatt verfügt über folgende Werkstätten:

- Digitalwerkstatt
- Druckwerkstatt
- Fotowerkstatt
- Holz- und Gipswerkstatt
- Textilwerkstatt

All School Charrette

Das besondere Merkmal ist die Durchmischung von Studierenden aller Studienjahre in gemeinsamen Projektwochen. Die All School Charrettes und die speziellen Werkstattwochen beziehen sich auf konkrete bauliche Fragestellungen. Das Lernen voneinander ist zentral. Die Vielfalt an Kompetenzen und Erfahrungen garantieren eine intensive Lernerfahrung aller Beteiligten.





Lernen und Arbeiten im Atelier

Die gemeinsamen Arbeitsplätze unterstützen die Vermittlung von Inhalten und fördern den unmittelbaren Austausch zwischen Studierenden und Dozierenden in den eingebundenen Studiendisziplinen. Der unmittelbare Austausch stärkt das Verständnis für spezifische Fragestellungen und Themen, wie auch die Entwicklung von persönlichen Kompetenzen. Die intensive Lernatmosphäre wird um den interdisziplinären Diskurs mit den unterschiedlichen Disziplinen der OST erweitert.

Duales Studienmodell mit enger Verbindung zur Praxis

Das duale Studienmodell ist zentraler Bestandteil des Studienbetriebs. Architekturbüros der Ostschweiz bieten als Partner der ArchitekturWerkstatt Praktikumsstellen für Gymnasiasten, sowie Teilzeitstellen für berufsbegleitend Studierende an.

Gastvorträge, Inputreferate und Expertensits sowie Werkstatt- und Baustellenbesuche verschaffen den Studierenden einen Wissensvorsprung. Patenschaften mit dem Bau- und Planungsgewerbe vertiefen die Bindung zwischen Hochschule und Wirtschaft.







«Die Möglichkeit, an der OST Architektur zu studieren, ist eine wirksame Massnahme gegen den Fachkräftemangel in der Region und gegen die Abwanderung qualifizierter Berufsleute in andere Regionen.»



Markus Bollhalder
Teilhaber Bollhalder & Eberle Architektur,
St.Gallen, Hochschulrat und Fachausschuss
ArchitekturWerkstatt

Struktur des Studiums

Studienformen und -aufbau

Vollzeitstudium

In Vollzeit dauert das Bachelor-Studium sechs Semester. Der Unterricht findet ganztägig unter der Woche statt. Neben dem Studium ist keine Erwerbstätigkeit vorgesehen.

Berufsbegleitendes Studium

Das berufsbegleitende Studium ermöglicht Ihnen, Beruf und Studium zu kombinieren. Während acht Semestern studieren Sie in der Regel an drei Präsenztagen pro Woche. Das berufsbegleitende Studium setzt eine studiennahe Berufstätigkeit von mindestens 40 Prozent über das Kalenderjahr voraus.

Kombiniertes Studium

Das kombinierte Studienmodell ermöglicht Ihnen einen gleitenden Übergang vom Studium in die Berufswelt. In den ersten zwei Semestern studieren Sie Vollzeit, danach wechseln Sie für die weiteren sechs Semester in das berufsbegleitende Studienmodell.

Grund- und Hauptstudium

Im Grundstudium werden vorwiegend fachliche, methodische und instrumentelle Grundlagen vermittelt. Das erworbene Wissen wird im konkreten Entwurfsprojekt angewendet und vertieft. Von Anfang an gestaltet sich das Studium abwechslungsreich und praxisnah.

Das Hauptstudium dient dazu, das erworbene Grundlagenwissen und -können zu festigen und zu erweitern. Zunehmendes Gewicht erhält das selbstständige Lernen, das eigen- und sozialverantwortliche Denken und Handeln. Das erworbene Wissen wird am Entwurf von Architekturprojekten direkt angewendet. Die Bachelor-Thesis bildet den Abschluss des Hauptstudiums.

Studieninhalte im Detail

Lernbereiche und Projekte

Im Zentrum des Bachelor-Studiums steht die Arbeit am architektonischen Projekt. Dies erfolgt einerseits anhand der Analyse existierender Gebäude. Andererseits anhand des eigenen Entwurfs, der befähigt, erworbenes Wissen und Fähigkeiten anzuwenden und zu einer ganzheitlichen Vision – dem eigenen Projekt – auszuformulieren.

Die Wissensvermittlung an der Architekturwerkstatt St.Gallen ist projektgebunden. Die Lernbereiche decken die klassischen Kerndisziplinen ab und vermitteln Fachwissen, das befähigt, die in der Architektur mitwirkenden Disziplinen zu verstehen und dieses Wissen für den Entwurf anzuwenden.

Die unterschiedlichen Vorlesungen der Lernbereiche sind thematisch auf die jeweiligen Referenzprojekte und damit auf die Aufgabenstellungen bezogen. Fachspezifische Sprechstunden ergänzen die umfassende Betreuung der Entwurfsarbeiten.

Die Entwurfsaufgabe macht Wissen und Methoden anschaulich, vergleich- und nachvollziehbar. Sie lernen, was es heisst, ein Projekt von Anfang bis Ende – vom Entwurf bis zum fertigen Modell – umzusetzen.

Lernbereiche

Raum und Fügung

Entwurfsmethodik, Raumgestaltung, Konstruktion, Atmosphäre, Material, Analyse, Synthese

Wahrnehmung und Darstellung

Raumwahrnehmung, Raumdarstellung, Kunst und Medien

Geschichte und Theorie

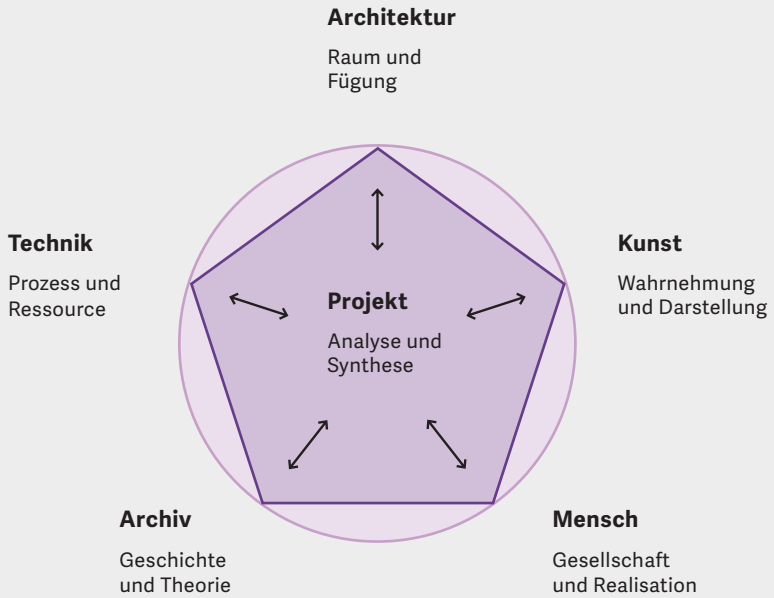
Chronologische und thematische Sichtweise der Architekturgeschichte und -theorie

Prozess und Ressource

Haustechnik, Energie, Material, Bauphysik, Tragwerk, Akustik, Licht

Gesellschaft und Realisation

Mensch und Raum, Soziologie, Baurecht, Normen und Gesetze, Projekt- und Prozessorganisation, Bau- und Prozessmanagement, Bedarfsermittlung und Programmentwicklung, Politik, Ethik, Raumplanung



Rund ums Studium

Finanzierung, Bewerbung und Beratung

Gebühren

- Anmeldegebühr: CHF 200.–
- Semestergebühren: CHF 1000.–
- Prüfungsgebühren pro Semester: CHF 40.–
- Blockwochen: Eigenfinanzierung
- Unterrichtsmaterialien: nach Bedarf
- Reise-, Verpflegungs- und Unterhaltskosten im Rahmen von Exkursionen, Blockwochen, externen Kurswochen und Studienreisen

Weitere Informationen finden Sie in der Gebührenverordnung auf der Webseite.

Stipendien und Darlehen

Die Career Services bieten Beratungen zur Finanzierung des Studiums an. Weitere Infos unter: ost.ch/careerservices

Anmeldung

Die Anmeldung zum Studium erfolgt über das Anmeldeformular: ost.ch/architektur

Die Anmeldefrist ist jeweils auf der Webseite publiziert. Bei freien Plätzen ist auch eine spätere Anmeldung möglich.

Infoveranstaltungen

Unter ost.ch/infoveranstaltungen finden Sie alle aktuellen Termine.

Offene ArchitekturWerkstatt

Neben den klassischen Infoveranstaltungen bietet die ArchitekturWerkstatt Interessierten die Möglichkeit, an Vorlesungen und Entwurfskritiken teilzunehmen und an einem eintägigen Workshop Architekturluft zu schnuppern.

ost.ch/offene-architekturwerkstatt

Kontakt

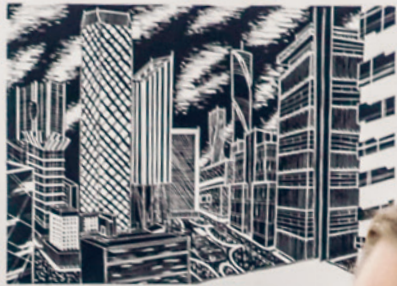
Studienadministration

Das Team der Studienadministration ist die erste Anlaufstelle für Ihre Fragen und Anliegen rund ums Studium. Wir beraten Sie gerne.

T +41 58 257 14 10 oder
studienadministration-sg@ost.ch

ArchitekturWerkstatt St.Gallen

T +41 58 257 12 80 oder
architektur@ost.ch



Sofie P. - 34





«Die Wechselwirkung von schulischem Wissen und praktischer Umsetzung bietet einen ganzheitlichen Zugang zur architektonischen Auseinandersetzung. Die Architekturwerkstatt der OST verbindet das Lernen direkt mit dem produktiven Gestalten. Der intensive Blick auf unsere regionale Baukultur stärkt unsere Ostschweizer Identität und setzt diese mit der globalen Welt in Beziehung.»



Daniel Cavelti
Präsident SIA St.Gallen | Appenzell

Hier studieren Sie

Das bietet der Campus St.Gallen

Sie studieren im Postgebäude St.Gallen, zentral gelegen am Bahnhofplatz. Im zweiten Obergeschoss liegen Ateliers, Werkstätten und Vorlesungsräume sowie das Galeriecafé.

Öffentliche Bibliothek

Die OST bietet Ihnen Literatur zu allen Schwerpunkten der verschiedenen Departemente, Fachzeitschriften wie auch Tages- und Wochenzeitungen an. Fürs konzentrierte Arbeiten stehen Einzelplätze zur Verfügung. Ausleihe, persönliche Beratung sowie Unterstützung bei Literaturrecherchen und Informationssuche sind kostenlos. ost.ch/bibliothek

Hochschulsport

Sie haben die Möglichkeit, während des Studiums an der OST kostenlose oder stark vergünstigte Sportkurse zu besuchen. ost.ch/sport





Studentische Organisationen

Der Zusammenhalt unter den Studierenden sowie Alumni wird von der OST stark gefördert und von den Studierenden in Vereinen sowie Verbindungen gelebt. Studentische Partys und viele weitere Aktivitäten werden von den studentischen Organisationen gestaltet.

Mensa und Cafeteria

Täglich werden in der Mensa Mittagsmenüs zu günstigen Preisen angeboten. Das Angebot der öffentlichen Cafeteria «Gleis 8» begleitet Studierende, Dozierende und Mitarbeitende durch den Tag.

Barrierefreie Hochschule

Die Anlaufstelle «Barrierefreie Hochschule» berät, unterstützt und begleitet Sie bei der Bewältigung von Herausforderungen, die sich durch eine Behinderung oder chronische Krankheit ergeben.
ost.ch/barrierefrei

Kinderbetreuung

Die OST legt grossen Wert auf familienfreundliche Studienbedingungen und bietet Dienstleistungen im Bereich der Kinderbetreuung an.
ost.ch/kinderbetreuung

Weitere Services

Career Services OST
ost.ch/careerservices

International Services
ost.ch/internationales

Alumni
ost.ch/alumni

Psychosoziale Beratung
und Intervention
ost.ch/psi

Diversität und
Chancengleichheit
ost.ch/chancengleichheit

Das ist die OST

Zahlen und Fakten

Am Puls des Lebens. In der Mitte der Gesellschaft. Im Dialog mit Lehre, Forschung und Wirtschaft.

Architektur, Bau, Landschaft, Raum

- Bachelor in Architektur
- Bachelor in Bauingenieurwesen
- Bachelor in Landschaftsarchitektur
- Bachelor in Stadt-, Verkehrs- und Raumplanung
- Master in Engineering (MSE)

Gesundheit

- Bachelor in Pflege
- Bachelor in Physiotherapie
- Master in Pflegewissenschaft

Informatik

- Bachelor in Informatik
- Master in Engineering (MSE)

Soziale Arbeit

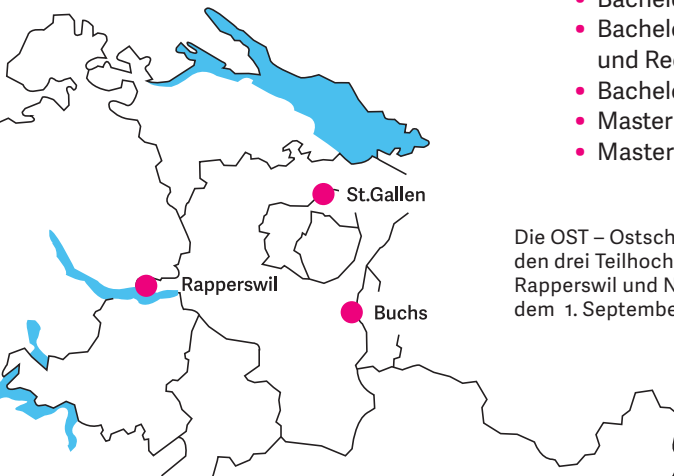
- Bachelor in Sozialer Arbeit
- Master in Sozialer Arbeit

Technik

- Bachelor in Elektrotechnik
- Bachelor in Erneuerbare Energien und Umwelttechnik
- Bachelor in Maschinentechnik | Innovation
- Bachelor in Systemtechnik
- Bachelor in Wirtschaftsingenieurwesen
- Master in Engineering (MSE)

Wirtschaft

- Bachelor in Betriebsökonomie
- Bachelor in Management und Recht
- Bachelor in Wirtschaftsinformatik
- Master in Business Administration
- Master in Wirtschaftsinformatik



Die OST – Ostschweizer Fachhochschule ist aus den drei Teilhochschulen FHS St.Gallen, HSR Rapperswil und NTB Buchs entstanden und seit dem 1. September 2020 operativ tätig.



rund **250** Weiterbildungsangebote



praxisorientiert



174 internationale
Partnerhochschulen



rund **4000** Studierende in den
Bachelor- und Masterstudiengängen



35 Forschungsinstitute
und -zentren

Impressum

Herausgeberin

OST – Ostschweizer Fachhochschule

Bilder

ArchitekturWerkstatt St.Gallen,
Donato Caspari, St.Gallen,
Schaub Stierli Fotografie, Zürich

Konzept und Layout

Marketing OST

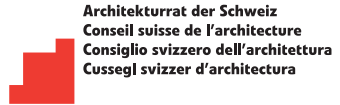
Druck

Schmid-Fehr AG
9403 Goldach, Switzerland

Stand

August 2022

Die ArchitekturWerkstatt
ist Mitglied von



Architektur Forum Ostschweiz



Klimaneutraler Druck





OST
Ostschweizer Fachhochschule
Rosenbergstrasse 59, Postfach
9001 St.Gallen, Switzerland

T +41 58 257 14 00
info@ost.ch
ost.ch

Ateliers, Werkstätten und
Unterrichtsräume:
ArchitekturWerkstatt St.Gallen
St.Leonhard-Strasse 40, 2. OG
9000 St.Gallen, Switzerland

T +41 58 257 12 80
architektur@ost.ch

